Wärme wird d. Kalium glühend
d. H entzündet ⊙ es braucht d.
Flamme.
(Abschluß d. Luft für das
Brennen d. H statt).
Rotiren ist e. Kalikugel erhitzt
L. e. zerlegt e. und d. Kgl. befindl.
Wasser, 2 Aufstoßen d. gebildeten
H, es 2 Nachdrängen v. neuen HO.
d. Kugel ist zuletzt ganz
verschwunden. Kaliumsuperoxyd
KO_4, es sich zuletzt unter Explo-
sion zerlegt in O u. KO HO.

d. O verbindet ⊙ K in mehrern
Verhältnissen. Es kennt
Kalium suboxyd Form. K_2O (?)
Kaliumoxyd KO
K. bioxyd KO_2
K. tetraoxyd KO_4
letztere bildet ⊙ d. Gleich.
v. Kalium in trockner Luft
es fehlt ⊙ d. HO.
Wichtig ist e.

Kaliumoxyd.

KO od. K_2O.
d. s. heißt HO q.
Wird am ... erhalt. d.
Zusammenschmelz. v. Kaliumoxyd
hydrat d. K.

$$\begin{matrix} K \\ K \end{matrix} \Big\} O_2$$

wobei e. H frei wird.
Ist ... wäßr. Krgr. e. ⊙ leicht d. HO
abbindet.

Kalihydrat.

KHO_2 oder $\left.\begin{matrix} K \\ H \end{matrix}\right\} O$.
Weißer, fester Körper, bei höherer
Temperatur in ganzes flüssig.
Ist s. hygroskopisch, zerfließt an e.
Luft, d. ab d. s. anzieht
es ⊙ durch löst.